

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017: Cornèr Bank Gruppe weiterhin auf Wachstumskurs

Die Cornèr Bank Gruppe weist in ihrem 66. Geschäftsbericht hervorragende Ergebnisse aus. Der Ertrag liegt bei 417,1 Millionen Franken, während der Reingewinn 56,3 Millionen Franken beträgt (+1,3 %). Die Resultate sämtlicher Ertragspositionen der operativen Einheiten liegen über jenen des Vorjahres. Die Bilanzsumme übersteigt erstmals die Schwelle von 8 Milliarden Franken, und das Eigenkapital, das sich auf über 1 Milliarde Franken beläuft, bestätigt die Solidität des Luganeser Finanzinstituts.

Der Verwaltungsrat und die Generaldirektion sprachen den Mitarbeitenden für die im Geschäftsjahr 2017 von der Cornèr Bank Gruppe erzielten Ergebnisse ihren Dank aus. Sämtliche Geschäftsbereiche setzten ihren Wachstumskurs fort und erzielten neue historische Rekorde in einem Umfeld, das von grundlegenden Veränderungen und Umstellungen im Zuge der Digitalisierung im Bankensektor geprägt war.

Was den aufsichtsrechtlichen Rahmen betrifft, war das Berichtsjahr von der Übernahme und Implementierung des automatischen Austauschs von Informationen über Auslandskunden geprägt. Dies erforderte von der Gruppe einen hohen finanziellen Aufwand und erhebliche Investitionen in Bezug auf Personal und Technologien, um den diesbezüglichen internationalen Normen zu entsprechen.

Die Gruppe, die stets mit den neusten technologischen Entwicklungen Schritt hält, bewies erneut ihr ausgezeichnetes Know-how im Bereich der Zahlungskarten. So führte sie in der Schweiz und im Ausland erfolgreich verschiedene Neuheiten ein, namentlich zur Erleichterung der Bezahlung von Einkäufen, die heute zusehends über Mobiltelefone oder andere Geräte wie beispielsweise Uhren getätigt werden.

Des Weiteren wurde 2017 myCornèr lanciert. Eine App, die Kunden den Zugang zu Finanzrecherchen und zur Suche nach geeigneten Anlageideen bietet. Zudem können über myCornèr die eigenen Kontoverbindungen (Bankverbindungen, Zahlungskarten, Online-Trading) innerhalb des Produktsortiments der Cornèr Bank eingesehen werden.

Diese vielfältigen Neuerungen sind als Schwerpunkte eines grundsätzlich zugunsten der Kunden implementierten Digitalisierungsprozesses zu sehen, der zur vollständigen Erneuerung der Informatikplattformen der Gruppe in den nächsten Jahren führen wird. In diesem Bereich ist insbesondere die Online-Tradingplattform CornèrTrader zu erwähnen, die bereits ausgesprochen positive Resultate zeigte.

Die detaillierte Analyse des 66. Geschäftsberichts in Bezug auf die Vermögenslage zeigt, dass die Kundeneinlagen auf über 6 Milliarden Franken zunahm. Gleichzeitig wuchsen die Kundenforderungen auf über 3,6 Milliarden Franken, und die Bilanzsumme überstieg die Schwelle von 8 Milliarden Franken.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich um 18,9 % auf 116,4 Millionen Franken, während derjenige aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 8,2 % zunahm und bei 210,1 Millionen Franken liegt. Positiv schlägt ferner der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit einer Erhöhung um 1,8 % auf 87,8 Millionen Franken zu Buche.

Der Betriebsertrag beläuft sich auf insgesamt 417,1 Millionen Franken, was im Vergleich zum Vorjahr (Gewinn dank

einmaliger Zahlung zugunsten der Gruppe aufgrund der Veräusserung ihrer Beteiligung an Visa Europe, die durch Visa Inc. übernommen wurde) einem Zuwachs um 36,0 Millionen Franken (+9,4 %) entspricht.

Ein erfreuliches Ergebnis wurde auch bei den Kosten verzeichnet, die - trotz des beträchtlichen Aufwands bezüglich finanzieller und personeller Mittel im Zuge der Informatikprojekte - in geringerem Ausmass anstiegen als erwartet.

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen, Rückstellungen und Steuern (Letztere in Höhe von 14,3 Millionen Franken) beläuft sich der Reingewinn auf 56,3 Millionen Franken, was einem kontinuierlichen, regelmässigen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen gleichkommt (2016: 55,5 Millionen; 2015: 50,8 Millionen).

Die Gruppe setzt ferner ihre Politik der anhaltenden Stärkung der Eigenmittel, die derzeit bei nahezu 1,1 Milliarden Franken liegen, fort. Dank dieser soliden Kapitalausstattung belegte die Cornèr Bank Gruppe in den von «The Banker» veröffentlichten Statistiken zum dritten Mal in Folge den ersten Platz in der Schweiz in Bezug auf die finanzielle Zuverlässigkeit. «The Banker» ist eine von der Financial Times Group herausgegebene renommierte und im Banksektor weltweit vielbeachtete britische Zeitschrift für Finanzanalysen.

Ende 2017 beschäftigte die Gruppe 1315 Mitarbeitende bzw. 1236 Full Time Equivalent/FTE (+37 im Vergleich zum orjahr), wovon 873 FTE im Tessin, 170 FTE in der übrigen Schweiz und 193 FTE im Ausland tätig sind.

Kontakt: Weitere Informationen: Anna Russo, PR-Verantwortliche Tel. + 41 91 800 53 54 // anna.russo@corner.ch